

Die Kriegspatenschaft.**An die Frauen Wiens!**

Baronin Hedda Słoda richtet folgenden Aufruf an die Frauen Wiens: Das Kuratorium der Kriegspatenschaft hat sich die Aufgabe gestellt, für die Neugeborenen zu sorgen, deren Mütter durch den Krieg in Not geraten, deren Väter im Felde stehen oder für das Vaterland gefallen sind. Diese Fürsorge, soll sie segensreich wirken, muß bereits bei der Mutter einsetzen; das Kuratorium ist eifrigt bestrebt, Mutter und Kind die notwendigste tägliche Nahrung mittels monatlicher Zuweisungen zu sichern; die hierbei ermöglichte Stillung der Neugeborenen durch die Mutter läßt das Sinken der hohen Säuglingssterblichkeitsziffer auf ein Mindestmaß erhoffen! Nicht bloß auf diese Fürsorge beschränkt sich die Hilfstätigkeit des Kuratoriums, es bemüht sich vielmehr auch, die jungen Mütter mit der nötigsten Kinderwäsche zu versehen. Es ergeht an die Frauen Wiens die herzliche Bitte: Spendet Kinderwäsche! Auch alle zur Erzeugung von Wäsche dienenden Stoffe werden dankend entgegengenommen; sie werden durch notleidende Näherinnen verarbeitet, so daß hier ein doppeltes Werk der Barmherzigkeit geleistet

wird. Aufträge zur Abholung der Spenden jeder Art werden erbeten an den „Verein für Säuglingsfürsorge“, Wien, Große Neugasse 8, Mezianin; Spenden werden dort täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags in Empfang genommen.